

Giswil, 15. Mai 2020

Medienmitteilung 8/2020

Ersatzwahl Verwaltungsrat Gemeindewasserversorgung

Roby Enz, Mitglied des Verwaltungsrates der Gemeindewasserversorgung, hat seinen Rücktritt auf Ende des Amtsjahres 2019/2020 eingereicht. Als Nachfolger wurde Eugen Amgarten gewählt.

Die Korporation Giswil ist ein wichtiger Partner der Gemeindewasserversorgung. So stehen beispielsweise die meisten Wasserreservoirre auf Grund und Boden der Korporation Giswil. Sie war bisher aber nicht im Verwaltungsrat der Gemeindewasserversorgung vertreten.

Der Verwaltungsrat schlug daher vor, den freigewordenen Sitz durch eine vom Korporationsrat Giswil delegierte Person zu besetzen. Der Gemeinderat schloss sich diesem Vorschlag an. Nach Rücksprache mit der Korporation wurde nun Korporationsrat Eugen Amgarten für den Rest der Amtsdauer 2018 - 2022 per 1. Juli 2020 in den Verwaltungsrat der Gemeindewasserversorgung gewählt.

Dem zurückgetretenen Mitglied, Roby Enz, dankt der Gemeinderat bereits jetzt für die geleisteten Dienste ganz herzlich und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Dem neu gewählten Mitglied, Eugen Amgarten, dankt der Gemeinderat für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung im Amt.

Schlussabrechnung Gemeindebeiträge Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung

Die Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2016 hat für die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung einen Kredit von CHF 348'000.00 für die Jahre 2016 bis 2019 gesprochen.

Inzwischen wurden die Arbeiten abgeschlossen. Die Kosten für die Gemeinde beliefen sich auf CHF 367'470.75. Der Kredit wurde demnach um CHF 19'470.75 überschritten. Grund für die Kreditüberschreitung waren die Stürme im Januar 2018 sowie die trockenen Sommer 2018 und 2019. Sie führten zu massiv grösseren Windwurf- und Borkenkäferschäden als im langjährigen Durchschnitt, so dass für die Verhütung und Behebung von Waldschäden markant mehr Mittel eingesetzt werden mussten. Diese höheren Kosten konnten durch die Reduktion der Investitionen in anderen Programmzielen nur teilweise kompensiert werden.